

Wir sagen JA zu einer Energiewende im Einklang zwischen Mensch und Natur!

Daher: Alle technischen Möglichkeiten nutzen, bessere Alternativen ergebnisoffen prüfen mit geringerer Belastung und besserem Gesamtnutzen zum Erreichen der Klimaziele in Freiburg.

Rücksicht auf die Interessen der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner und deren Gesundheit ist geboten!

**„Alternative Energien sind sinnlos,
wenn sie genau das zerstören,
was man durch sie schützen will!“
Reinhold Messner**

Ihre Spende

Bitte unterstützen Sie die *Bürgerinitiative* finanziell.

Mit Ihrer Spende haben wir die Möglichkeit, unser Anliegen professionell zu vertreten und unsere Botschaft weitreichend zu verbreiten. Helfen Sie mit, den Widerstand gegen Windkraft rund um Günterstal zu stärken und für den Schutz unserer Lebensqualität zu kämpfen.

Konto DE54 6805 0101 0014 5316 13,
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Kontakt



www.windkraft-guenterstal.de



wkaguenterstal@gmail.com

**Werden Sie
Mitglied der
Bürgerinitiative
Windkraft
Günterstal**

Prangenkopf

Taubenkopf

Ochsenberg



NEIN
zum Windpark-Ausbau
im Landschaftsschutzgebiet
um Günterstal!

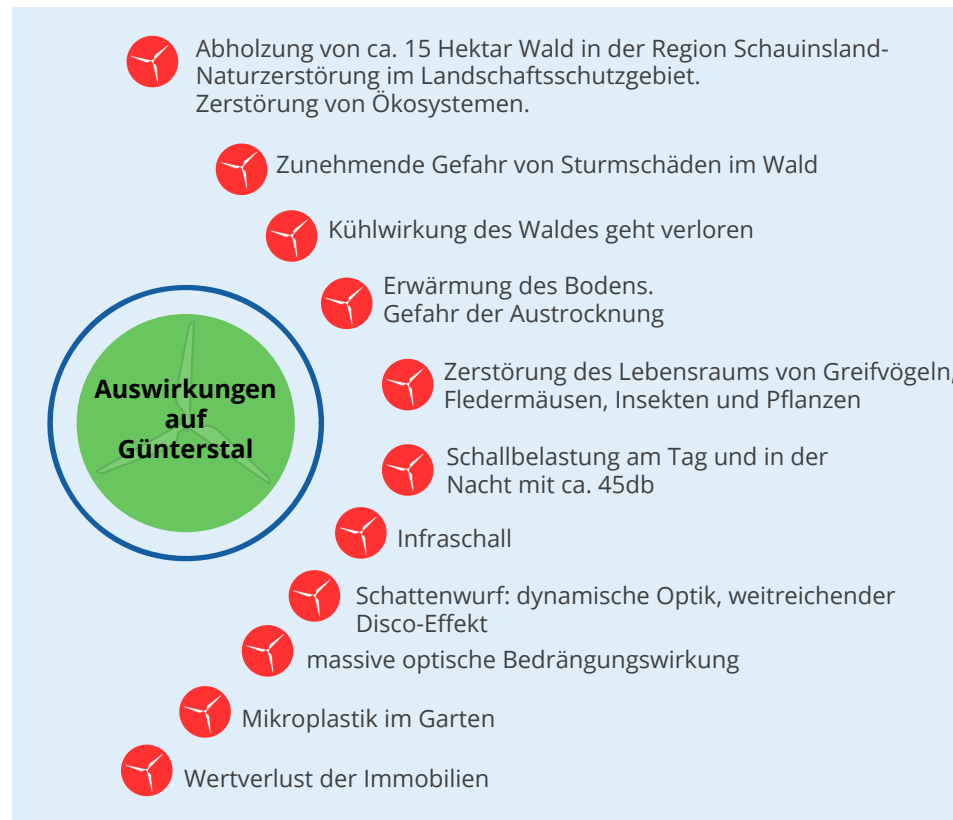


BÜRGERINITIATIVE
Windkraft Günterstal

Die Bürgerinitiative Windkraft Günterstal ist besorgt über die Pläne der Stadt Freiburg, rund um Günterstal Windkraftanlagen errichten zu lassen, vor allem auf dem Prangenkopf, und über die Zustimmung für den Standort Illenberg.

Planung:

Umschließung von Günterstal auf beiden Talseiten mit ca. 12 Windkraftwerken, davon 2 Anlagen auf der Gemarkung der Gemeinde Au, auf dem Illenberg, Gesamthöhe von über 270 m, Abstand zur Bebauung von Günterstal auf beiden Talseiten zum Teil deutlich unter 800 m.



Windkraftanlagen verändern die natürliche Schönheit unserer Umgebung drastisch.

Die hohen Türme zerstören das einzigartige Landschaftsbild unserer Region. Sie greifen massiv in die Natur ein. Windräder führen in ihrer Umgebung zu vermehrter Trockenheit der Böden und einer Erhöhung der Temperaturen, schädigen damit den verbliebenen

Wald und führen zu einer massiven Beeinträchtigung der Kaltluftleitbahnen, die für die Kühlungsfunktion Günterstals und der gesamten Stadt Freiburg wichtig sind. Quelle: agrarheute.com und www.freiburg.de/pb/1292965.html
Wir zerstören unsere Natur und bleiben trotzdem abhängig von fossilen Energieträgern!

Hinterlassen Sie unseren Kindern eine intakte, unzerstörte Natur, keine Industrielandschaft!



Moderne Windräder erzeugen einen kontinuierlichen Hintergrundschall, der über weite Entfernung hörbar ist.

Der Lärmbelastung, die von Windrädern ausgeht, ist man als Anwohner hilflos ausgesetzt. Deren Intensität ändert sich unvorhersehbar, vor allem in Abhängigkeit vom Wind. Es ist ein unnatürlicher Lärm, der nicht in die Umgebung von Günterstal passt. Er kann deshalb als Stressor wahrgenommen werden und einen auf Trab halten. Der von den Anlagen erzeugte Lärm und die Vibrationen können den Schlaf beeinträchtigen, Stress, Schlaflosigkeit und Konzentrationsprobleme verursachen. Mögliche langfristig auftretende Gesundheitsprobleme, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sind nicht ausreichend erforscht. (Quelle: www.aerzteblatt.de Windenergieanlagen-und-Infraschall-Der-Schall-den-man-nicht-hoert.)

Die Bundesregierung legte im Juli 2024 eine Gesetzesänderung vor zur Erleichterung der Genehmigung von Windkraftanlagen. Die TA-Lärm soll dahingehend verändert werden, dass die zulässigen Grenzwerte um 5db erhöht werden (6db entspricht physikalisch einer Verdoppelung der Lautstärke).

Keine Dauerbeschallung für Günterstal!

Denken Sie an die Gesundheit unserer Kinder!



Studien haben gezeigt, dass die Nähe von Windkraftanlagen zu Wohngebieten zu erheblichem Wertverlust der Immobilien führt.

Niemand möchte sein hart verdientes Geld in ein Haus investieren, das in unmittelbarer Nähe zu Windgroßkraftwerken steht.

Schützt den Wert der Immobilien!



Windenergie ist Zufallsstrom

Windkraftanlagen werden z.B. bei Überproduktion abgeschaltet, um die Netzstabilität zu gewährleisten. Die Anlagenbetreiber werden für den Stillstand entschädigt. Hinzu kommt, dass überschüssiger Strom zunehmend häufig zu einem Negativ-Preis ins Ausland verkauft werden muss, was Verbraucher-kosten zusätzlich in die Höhe treibt und den Steuerzahler belastet. (www.bundesnetzagentur.de und Bundesverband Erneuerbare Energie)

Windräder erzeugen nur Strom, wenn der Wind auch weht.